

EEG-Umlage gefährdet Klärgas-KWK

[01.12.2016] Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) fürchtet, dass das KWKG-/EEG-Änderungsgesetz das Aus für überholte oder neue Klärgas-KWK-Anlagen bedeutet.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat sich jetzt zum KWKG-/EEG-Änderungsgesetz geäußert. Dabei setzt sich der Verband für den Bestandsschutz von KWK-Anlagen und Investitionssicherheit ein. Entsprechend fordert der BDEW von der Bundesregierung, Pläne für die massive Mehrbelastung der Abwasserentsorgungsunternehmen bei der Nutzung von Klärgas in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ad acta zu legen. Martin Weyand, BDEW-Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser, sagt: „Wir sehen die Gefahr, dass mit der geplanten Einführung der EEG-Umlage viele hocheffiziente KWK-Anlagen der Abwasserunternehmen unrentabel werden könnten. Der Gesetzgeber würde mit dieser Neuregelung bereits getätigte Investitionen entwerten und falsche Signale senden: Anstatt das bei der Klärschlammaufbereitung anfallende Klärgas wie bisher umweltschonend und energieeffizient in KWK-Anlagen einzusetzen und zur Eigenstromversorgung zu nutzen, wäre der Anreiz groß, das Klärgas wieder abzufackeln.“ Außerdem würde der Gesetzgeber immense CO₂-Einsparpotenziale verschenken. Weyand: „Das wäre ein Schildbürgerstreich.“ Wie der Bundesverband erläutert, haben Kläranlagen einen hohen Stromverbrauch. Durch den Einsatz von Klärgas in KWK-Anlagen können sie sowohl ihren Strombedarf als auch den Wärmebedarf zum Teil selbst decken. Der aktuelle Entwurf des KWKG-/EEG-Änderungsgesetzes sehe dennoch vor, KWK-Anlagen mit Klärgas-Nutzung, bei denen Maßnahmen zur Erneuerung oder zum Austausch von Komponenten durchgeführt werden, künftig mit 20 Prozent der EEG-Umlage (Erneuerbare-Energien-Gesetz) zu belasten. Bei einer Erweiterung der Kapazität sollen laut Gesetzentwurf sogar 40 Prozent der EEG-Umlage anfallen, informiert der Verband. Die geplante Abgabenbelastung würde auch den Weg zu einer energieautarken Kläranlage verbauen, sagt Weyand.

(me)

Stichwörter: Politik, BDEW, KWKG-/EEG-Änderungsgesetz